Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 2: Technisches Bauen in der Landschaft

Vorwort: Technisches Bauen in der Landschaft
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

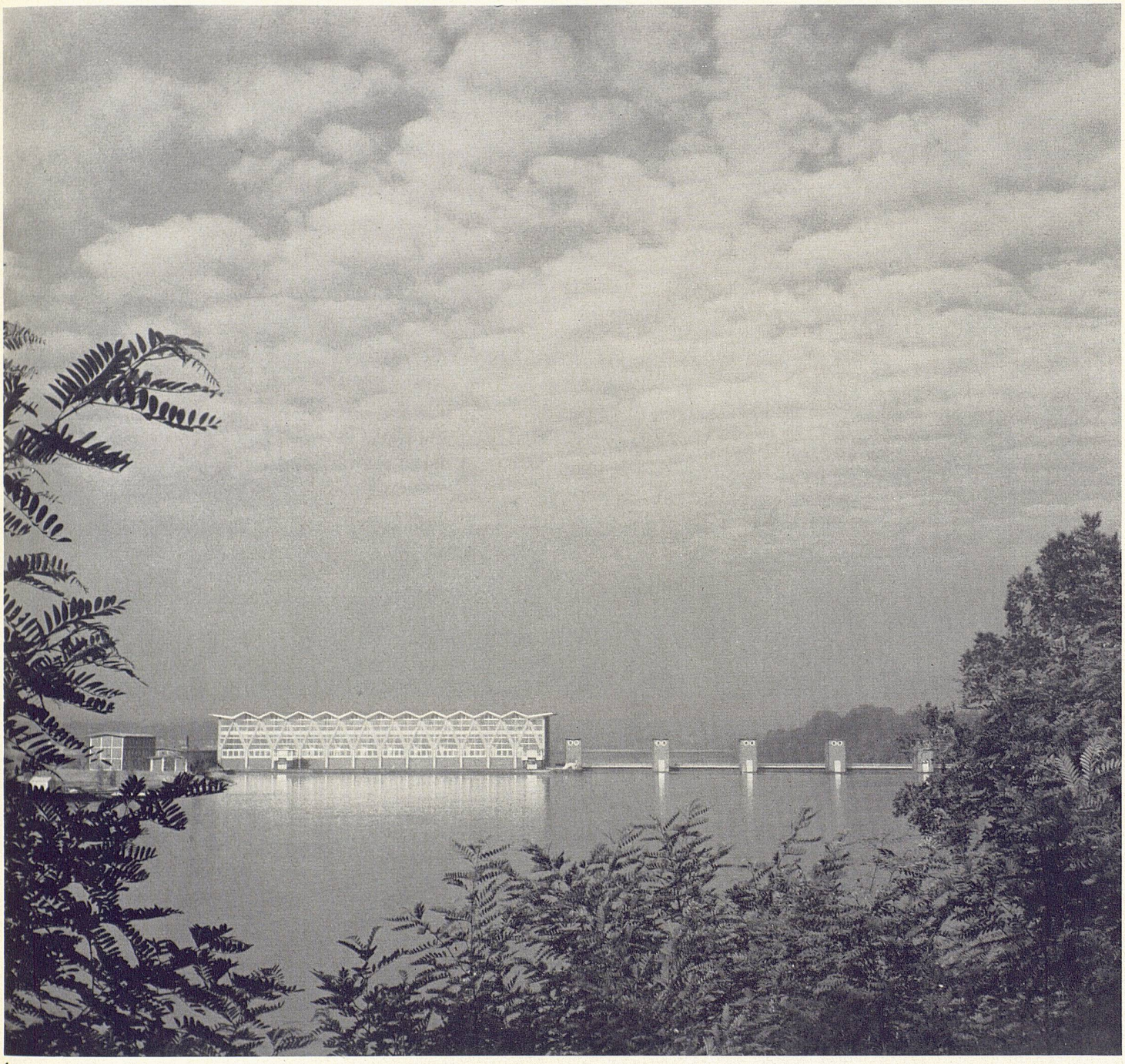
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Technisches Bauen in der Landschaft

WERK Nr. 2 Februar 1957 44. Jahrgang



1

Kraftwerke, große Industrieanlagen, Autobahnen und Straßenbrücken greifen mit ihren baulichen Anlagen entscheidend in das Landschaftsbild ein. Daß solche Eingriffe mit Verständnis und Können durchgeführt werden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Heimatschutzes. Unaufhaltsam wachsen unsere Städte und Dörfer in die Landschaft hinaus, und große Industrieunternehmen suchen weit außerhalb der Städte neue Expansionsmöglichkeiten. In den dichtbesiedelten Teilen der Schweiz gehört die freie unverbaute Landschaft zu den schonungsbedürftigen Kostbarkeiten. Wir verfügen leider nicht über so große Weiten und Landreserven wie z. B. Amerika oder Skandinavien.

Wenn daher der technische Fortschritt nach immer größeren und umfassenderen Eingriffen in unser Landschaftsbild verlangt, so muß umso mehr Sorgfalt auf die architektonische und landschaftliche Gestaltung solcher Bauwerke gelegt werden. Es wird dabei immer wieder um die entscheidende Frage gehen, ob solche Bauwerke möglichst unauffällig angeordnet, eventuell sogar in ihrer Umgebung versteckt oder ob sie als technische Werke bewußt in Gegensatz zu den Formen der Natur gesetzt werden sollen. Der Entscheid über diese Frage kann nicht prinzipiell getroffen werden; er muß sich nach den jeweiligen Umständen und der betroffenen Umgebung richten.

Oft gilt es auch nicht nur, Bestehendes zu schonen und zu erhalten, sondern neue Landschaftsbilder zu schaffen durch künstliche Stauseen, Ufergestaltung oder bauliche Erschließung freien Geländes. Solche Eingriffe müssen nicht unbedingt eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes bedeuten. Bei richtiger Planung und bewußter Gestaltung im großen Maßstab können sie eine Bereicherung der natürlichen Umgebung bilden. Die Beispiele und Beiträge unseres Heftes mögen auf einige wichtige Punkte solchen Gestaltens hinweisen. *b. h.*